

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 41

Rubrik: Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MERKUR

SEIN GUTER
Kaffee
SEIN WÜRZIGER
Tee
SEIN
Tourenproviant
Rohkost-
SPEZIALITÄTEN

5% Marken 130 Filialen

JUNG'S
FUSS-
GELENKHALTER

Ueberraschend schnell verschwinden

Müdigkeit und Schmerzen

in den Füßen und Beinen durch Tragen der Original Jung's Fußgelenkhalter. Sie bringen das Fußgelenk wieder in die normale Lage zurück und stärken die Fußmuskeln durch leichte Massage beim Gehen. Angenehm und leicht im Tragen. Erfolg garantiert. Erhältl. in Schuh- und Sanitäts-geschäften und bei Pédicures oder direkt, mit Angabe der Schuhnummer, von d. Gen.-Vertretung, Bergstr. 161, Zürich 7. Verlangen Sie die illustrierte Gratisbroschüre.

Die intime Pflege

der Dame verlangt Aufmerksamkeit. Unterleibskrankheiten stammen meist von Erkältungen her.

Die hygienische praktische Damenbinde

„HISEDÄ“

ist weich, waschbar und wenig auftragend, höchst saugfähig und verhindert Erkältungen. Im Tragen sehr angenehm, schützt „HISEDÄ“ vor Unbehagen.

Zwei hygienisch verpackte Probebinden mit Bezugsquellen zu Fr. 2.- gegen Nachnahme.

„HISEDÄ“-Fabrik
Bäretswil/Zürich

Für Frauen und Töchter, die heimlich an dem abzehrenden **Weissfluss** leiden, sich schwach, matt u. schlaff fühlen, sind unsere langjährig bewährten hochalpinen **Frauentropfen** (Schutzmarke Rophaien) eine wahre Wohltat. Ein altes Mahnwort lautet: Wer den Weissfluss nicht entfernt, bei dem schlägt keine Medizin an. Fr. K. Sch. in U. schreibt: „Senden Sie mir diesmal eine Kurflasche Frauentropfen, die Probeflasche hat mir schon viel geholfen und werde ich immer Ihr Kunde sein.“ Frau M. in L. schreibt: „Senden Sie mir noch eine Flasche Frauentropfen, bin mit der letzten sehr zufrieden gewesen.“ Alleinversandt in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, nur durch das **Urschwyzerische Kräutlerhaus Rophaien, Brunnen 8.**

Solis

Heizkissen von Fr. 21.50 an
Bettwärmer von Fr. 23.- an
Heizteppiche von Fr. 28.50 an

Unerreichtes Schweizerprodukt

Kennzeichen: 4-5fache Wärmeregulierung
Bei Elektrikatechniken u. Installateuren

Frau von Heute

Eine Frau schreibt uns:

Wenn der Mann ins irdische Dasein tritt und in den Windeln liegt, ist er ein arger Spitzbube.

Vom Momente an, wo er in die ersten Höschen schlüpft, hat er sich zum Lausbüchchen entwickelt und gemäss dem Wachstum dieser Höschen zur Hose ist er mit dem vierzehnten Lebensjahre auf die Stufe des Flegelbuben gestiegen. Auf dieser Stufe gönnt er sich ein längeres Verschnaufen, sintemalen ja auch seine Hose nun keinen grossen Veränderungen mehr unterworfen ist.

Ist er so ins heiratsfähige Alter hineingewachsen, so vereinigt er in sich alle durchlaufenen Stadien und ist jetzt Spitz-, Laus- und Flegelbube.

Als solcher sucht er sich eine Lebensgefährtin.

Diese muss haushälterisch tüchtiger sein als alle Haushälterinnen, die er bis jetzt — besass! Punkto Kindererziehung muss sie alles überbieten, was an Kinderpflegerinnen herumläuft. Bezüglich der Speisen, die sie ihm vorsetzt, muss sie auf der Höhe der letzten Kochbuchausgabe sein und der gerissensten Köchin die Kelle bieten können. — Versteht sie es zudem, seine Bureauarbeiten miterledigen zu helfen, umso besser.

Selbstverständlich muss eine solche Lebensgefährtin ihre Tugenden mit einem dicken Kassabüchlein unterstreichen können, dieweil unter alles Wichtige ein Strich gehört.

Manchmal passiert es so einem Heiratslüstigen, dass er auf einen Tatsch zwei Frauen kennen lernt. So einem Manne geht es dann wie Buridians Esel, dem man rechts und links ein duftendes Heubündel hinlegte, der mit seinem Eselsverstand nicht wusste, welches er zuerst fressen wollte und ob der Ueberlegung verhungerte. So ein Mann nennt sich Junggeselle und schimpft zeitlebens über alles Weibliche.

Der aber nicht so zwischen Stuhl und Bänk geriet, also glücklich in den Besitz eines Weibes gelangte, dem merkt

man nach kurzer Zeit die materielle Verbesserung an.

Es ist erreicht! spricht er, nachdem er sich ein Auto gekauft hat und über seinem Bäuchlein eine goldene Uhrkette bammelt! Dutzendweise bemühen sich die Frauen jetzt um mich! Hätte ich doch etwas länger ausgelesen, sicher hätte ich eine reichere, schönere und bessere gekapert! Santa Valeriana

*

Ehe

Er kam mit einem Modenjournal nach Hause.

«Liebeste,» rief er, «ich wüsste ein Kleid für Dich, wie Du noch nie eines getragen hast, in dem Du reizend aussehen müsstest!»

Sie fiel ihm um den Hals, griff hastig nach dem Journal und fing gleich an, darin zu blättern.

«Oh,» hob sie fragend die Augen, «es ist sicher dieses Morgenkleid aus Crepe de chine...?»

Er schüttelte den Kopf.

«... Oder hier das Abendkleid aus muskatfarbenem Seidenmousseline? — Das Nachmittagskleid aus apfelgrünem Taft? — Das Dirndlkostüm aus weissblau gestreifter Seide? — Das Tenniskleid? — Nein? Am Ende dieser flotte Laufanzug? — Das duftige Tanzkleidchen...?»

Er schüttelte nur immer den Kopf.

Endlich auf der letzten Seite wurde ihre Neugierde befriedigt. Lächelnd wies er auf: Ein praktisches Wirtschaftskleid.

Sie standen vor der Haustüre.

«Schatz,» sprach sie schläfrig, «Du hast den Schlüssel.»

Er überlegte einen Augenblick. «Nein, ich glaube, Du hast ihn», widersprach er.

«Ich sah doch, wie Du ihn in Deine Manteltasche stecktest. Du standest am Kamin...»

Er durchstöberte seine Manteltaschen: «Nichts!»

Plötzlich schlug sie sich an die Stirn:

«Ah, jetzt erinnere ich mich. Ich gab ihn Dir im Speisezimmer. Weissst Du es

DIE GUTEN MÖBEL VON



MOEBEL
FINKBOHNER
ZURICH

JOSEFSTRASSE 101/06/08

Tram 4 und 12

nicht mehr? Sieh nur in Deiner Rocktasche nach. Aber ein bisschen fix!»

Er suchte in den Rocktaschen:
«Nichts!»

Sie wurde zusehends nervöser, nannte ihn einen zerstreuten Professor, einen langweiligen Peter und bedauerte, mit ihm verheiratet zu sein. Da, mit einmal wusste sie es bestimmt, sie übergab ihm den Schlüssel beim Weggehen auf der Stiege und er steckte ihn nach alter Gewohnheit natürlich in die Hosentasche.

Aber auch dort fand er sich nicht.

Sie seufzte und bohrte die Augen verzweifelt in den dunklen Nachthimmel. — Da öffnete er kurzerhand ihre Handtasche und zog daraus den Schlüssel hervor. — Nun hätte er ihr mit Recht einen kleinen Vortrag halten können. Aber er ebnete ihr lieber einen ehrenvollen Rückzug.

«Liebling,» sprach er, «nun erinnere auch ich mich genau! Erst stand ich

am Kamin und steckte den Schlüssel in die Manteltasche, dann im Speisezimmer nahm ich ihn in Gedanken wieder heraus und steckte ihn in die Rocktasche, später auf der Stiege gab ich ihn in die Hosentasche und dann natürlich in Deine Handtasche. Entschuldige vielmals!»

Heinz Scharpf

*

Frauenrechte

Am Balkan kann man nur schwer Interesse für die Rechte der Frau finden. Sie bekommt ihre Prügel und bringt Kinder zur Welt. Das sind Rechte und Pflichten. Aber die Frau ist meist allein schuld.

Kommt da in ein winziges Gebirgsdorf eine Propagandaträgerin und hält eine lange Rede:

Stimmrecht, Emanzipation, Berufsfreiheit!

Bauern, Bäuerinnen, Hunde und Schweine hören aufmerksam und verständnisvoll zu. Dann tritt plötzlich Stille ein. Und eine Pause. Und eine grosse Verlegenheit. Aber dann fasst sich ein Weiblein, tritt vor und sagt:

«Achtzig Jahre bin ich alt, vierzehn Kinder hab ich geboren, erlebt hab ich die grösste Kälte und die grösste Hitze und sogar gewaschen hab ich mich zweimal — aber dass die Hennen krähen sollen statt des Hahnes, das ist mir noch nicht vorgekommen!»

Grosser Beifall, Rednerin wird beglückwünscht und die Propagandadame reist ab.

Tja, Frauenrecht ist nicht für den Balkan!

St Georges

*

Der Beweis

Der Gatte von der Gattin las die Abendzeitung, und sie redete auf ihn ein. —

Nach einer Weile schüttelte sie ihn an der Schulter: «Aber Georg, du hörst ja garnicht auf das, was ich sage.»

«Aber, woraus schliesst Du das?»

«Ich fragte Dich, ob Du mir 20 Franken für einen neuen Hut geben willst und Du antwortest: «Aber gewiss.»

*

«Wie kommt es nur, dass Sie, obgleich Ihr Gatte so geizig ist, immer Geld zur Verfügung haben?»

«Ich sage ihm manchmal, ich will zurück zu meiner Mutter reisen, und dann gibt er mir jedesmal das Fahrgeld.»

Humor des Auslandes

(Le Rire)



Der praktische Barometer



Ueber 500,000 im Gebrauch!

Haarfärbekamm



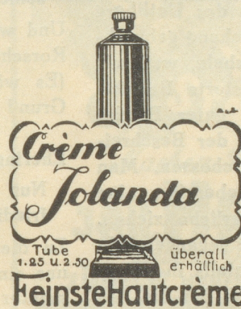
ges. gesch. Marke „Hoffera“ färbt graues oder rotes Haar echt blond, braun oder schwarz. — Völlig unschädlich. — Jahrelang brauchbar. Diskrete Zusendung. Preis Fr. 7.50 per Nachnahme. NAVITAS, Müllheim 25 (Thurgau)



Pelz

waren eigener Anfertigung. Jacken, Mäntel Skunkse Opossum etc. zu vorteilhaften Preisen liefert

Kürschnermeister A. Schlitner Zürich 1 Limmatquai 8, I. Etage.



Ein schöner üppiger Busen



ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Merveilleuse, welche zurückgebliebene od. entschwundene Büsten entwickelt, wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziöse Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich. Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.—. Casa Dara, 430 Rive, Gené.

BUBIKOPF



Kein Ondulieren, kein Haarbrennen mehr nötig bei Verwendung der bewährten, angenehmen duftenden

Haar-Kräusel-Tinktur nach Dr. med. Waldvogel, Haarwuchs fördernd und unschädlich. Einfach im Gebrauch. Vor dem Gebrauch glattes, strähniges Haar. Nach dem Gebrauch volles, welliges Haar. 1 Flasche (6 Monate reichend) Fr. 5.50. Porto-freier Versand per Nachn. Hico-Versand, Olten 5

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuherème „Ideal“, Bodenwische, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Federfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigt G. H. Fischer, Schweiz, Zünd- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf (Zürich), Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

Bewiesenermaßen unfehlbar gegen

Hühneraugen und Hornhaut

ist die Radikalsalbe aus der Apotheke zum Glas, Schaffhausen Dr. Sprenger. Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50 Postversand.

Ein neues Kleid für ein paar Franken!

Wenn Sie Ihr Kleid bei uns chemisch reinigen lassen, wird es wieder wie neu. Wir färben Kleider in allen gewünschten Farben und liefern schwarz zu färbende Trauerkleider in zwei Tagen. — Preisliste und Auskunfterteilung gratis. — Adresse für Postsendungen:

Große Färberei Murten A.G., Murten